

Ihr/e Gesprächspartner/in:  
Denis Waldästl  
Marc Knülle

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, 0, 1, 2, WBF**

**Federführung: BRB**

**Termin f. Stellungnahme:**

**erledigt am: 5.12.2016 Holl.**

## Anfrage

**Datum:** 05.12.2016

**Drucksachen-Nr.: 16/0469**

---

**Beratungsfolge**  
Rat

**Sitzungstermin**  
07.12.2016

**Behandlung**  
öffentlich

---

### **Dringlichkeitsanfrage an den Rat der Stadt Sankt Augustin**

#### **Schließung der Geburtsstation in der Kinderklinik Sankt Augustin**

In einer Betriebsversammlung der Kinderklinik Sankt Augustin wurde am 30.11.2016 mitgeteilt, dass die Leitung der Asklepios-Klinik beabsichtigt, die Geburtsstation, die Neonatologie, sowie die Abteilung für Frühgeborene unter 1500 Gramm und kranke Neugeborene bis zum 30.06.2017 zu schließen. Betroffen davon sind 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinderklinik Sankt Augustin. Vor diesem Hintergrund sehen wir aktuellen Handlungsbedarf für die Stadt Sankt Augustin und stellen folgende Fragen:

1. Hat die Verwaltung seit der Ankündigung zur Schließung der Geburtsstation sowie den anderen Abteilungen bereits Kontakt zur Aufsichtsbehörde gesucht?
2. Wann fand das letzte Gespräch zwischen der Asklepios-Klinik und der Stadt Sankt Augustin, bzw. der stadteigenen Gesellschaften vor der Verkündung mit welchem Inhalt statt?
3. Wie schätzt die Verwaltung die Versorgungssituation mit Geburtenstationen im Rhein-Sieg-Kreis ein?

4. Ist eine Versorgung für Geburten sowie Neugeborene weiterhin adäquat gewährleistet?
5. Wie viele Geburten hat die Stadt im vergangenen Jahr dokumentiert?
6. Wie viele Stellen / Stellenanteile sind derzeit im Standesamt für die Geburtenstation zuständig, bzw. auf Grund der Eröffnung vor 6 Jahren geschaffen worden?
7. Welchen finanziellen Aufwand verursachen diese Stellen für die Stadt Sankt Augustin?

Wir bitten die Fragen auch schriftlich zu beantworten

gez. Denis Waldästl

gez. Marc Knülle